

Schienentechnologie ganzheitlich betrachtet

Das Bielefelder Startup Losyco hat eine neue Schienentechnologie für noch mehr Perfektion in der Produktions- und Transportlogistik entwickelt.

Ein Beispiel: Ein Unterwagen mit Kettenfahrwerk ruht sicher auf einer Plattform mit Schienenführung im Hallenboden. Noch lässt sich das fertige Endprodukt nur errahnen. Im nächsten Schritt wird der Oberwagen aufgesetzt, es folgen der Ausleger und weitere Bauteile bis am Ende der Löffel positioniert wird und der voll einsatzfähige Bagger selbsttätig von der Schiene „läuft“.

Das ist Alltag in vielen Industrieunternehmen, wo Bauteile montiert werden müssen. Immer mehr Betriebe setzen in der Montage und Transporttechnik auf den Einsatz von Schienen und das aus gutem Grund: Wo bekannte Fördertechnik aufgrund hoher Lasten nicht mehr einsetzbar oder höchste Präzision gefragt ist, stellt ein Rundführungs-Schienensystem eine ideale Transportlösung dar.

Für Derek P. Clark, Gründer der Losyco GmbH, gehören „Rundschienen“ seit fast 20 Jahren zum beruflichen Alltag. Als Führungskraft in einem regionalen Unternehmen hat er diese Technologie in den vergangenen Jahren schätzen gelernt und maßgeblich weiter entwickelt. Jetzt hat der erfahrene Existenzgründer einen neuen Impuls gesetzt und ein Schienensystem unter dem Namen LQXrail® - auf den Markt gebracht, das auf einer eigens entwickelten und perfektionierten Technologie basiert.

„Das neue Produkt ist das eine, uns geht es jedoch um mehr als nur den Verkauf des Schienensystems. Wir denken ganzheitlich und haben deshalb ein Logistikkonzept nach Lean Manufacturing Methoden entwickelt. Gemeinsam mit dem Kunden gestalten wir so den Weg zur „perfekten Fabrik“, beschreibt Derek P. Clark die Philosophie und Stärke des Bielefelder Startup. Im Fokus stehe die Idee, den Arbeitsplatz und die Arbeitsumgebung so zu gestalten, dass sich jeder Mitarbeiter optimal auf die wertschöpfenden Tätigkeiten konzentrieren könne.

Der Weg dorthin erfolgt über mehrere Schritte. „Nach der Analyse und der Entwicklung des Konzeptdesigns folgen die Layoutplanung, die Konstruktion sowie die Herstellung der Betriebsmittel. Die Installation beim Kunden, die Schulung der Mitarbeiter

und die Abnahme bilden den Abschluss des Projektes“, erläutert Clark die Vorgehensweise. Mit seinem Konzept trifft das junge Unternehmen ins Schwarze: Der Markt für Leistungen dieser Art ist da. Insbesondere die Werkzeugmaschinenindustrie, die schwere Lasten schnell und sicher bewegen muss, profitiert von dieser Technologie.

Für ganze Maschinen oder große Bauteile geeignete Transportsysteme auszuwählen, ist eine besondere Herausforderung. „Die Fließfertigung stellt im Gegensatz zur Standplatzmontage eine gute Lösung dar, hohe Traglasten bei minimalem Verschiebewiderstand zu bewegen. Selbst große Lasten lassen sich manuell transportieren, ohne komplexe Antriebssysteme einzusetzen. Auch wenn Lasten zu groß werden, lassen sich Transportwagen mit Movern oder mit eigenen Antriebsmitteln bewegen“, beschreibt Clark einen wesentlichen Vorteil. Positiv sei zudem, dass die gesamte Fläche der Montagelinie für Mitarbeiter auf dem ursprünglichen Bodenniveau nutz- und begehbar sei, selbst Stapler und Hubwagen könnten die Schienen überqueren. Weitere Pluspunkte liegen laut Clark in der höchsten Zuverlässigkeit und im geringsten Instandhaltungsaufwand, so dass eine maximale Nutzbarkeit des Systems möglich sei.

Langjähriges Know-how und die Kooperation mit Hochschulen und Universitäten sind für den Spezialisten ein weiteres Pfund. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse können so für die produzierende Industrie genutzt werden und in die Projektplanung einfließen. Clark ist zudem aktiver Netzwerker, die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen ist ihm wichtig, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Das Leistungsspektrum ist breit und liegt nicht nur in der Produktionslogistik und Fördertechnik, sondern auch in der Projektierung und Umsetzung von Arbeitsplatzeinrichtungen für mehr Sicherheit und Lärmschutz.

In den nächsten Jahren sieht der erfahrene Gründer weiteres Wachstumspotenzial. „Parallel arbeiten wir daran, die Produktpalette zu erweitern, um den Anteil der eigenen Wertschöpfung zu erhöhen“, sagt Derek P. Clark. ■



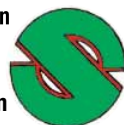
Derek P. Clark hat ein Logistikkonzept nach Lean Manufacturing Methoden entwickelt, um gemeinsam mit dem Kunden den Weg zur „perfekten Fabrik“ zu planen. Foto: Losyco

Ihr Entsorgungsfachbetrieb ...der Partner an Ihrer Seite

- Akten • Altpapier • Folie

➤ Entsorger und Vertragspartner von

- Druckereien · Verlagen · Papier- und Pappenverarbeitern



ALTPAPIER

KUNSTSTOFFE

AKTENVERNICHTUNG

➤ Entsorgung und Verwertung von

- allen gängigen Sorten Altpapier · Folien · Holz

➤ Aktenvernichtung nach BDSG

- Selbstanlieferung · Abholung in verschließbaren Behältern
- Vernichtung mit Garantie-Erklärung

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING GmbH

Buschortstraße 52-54 Telefon (05221) 70347
32107 Bad Salzufen Telefax (05221) 759968

info@stuecke-gmbh.de
www.stuecke-gmbh.de

■ Weitere Informationen: www.losyco.com